

Maschinen- und Armaturen-Fabriken, Eisengiessereien etc.

„Unitas“, Aktiengesellschaft in Aachen.

Gegründet: 1891. Bis 5./9. 1903 lautete die Firma „Unitas“, Act.-Ges. für Centralheizung und Electrotechnik.

Zweck: Dampfkraftvermietung, Fabriken in Aachen, Bismarck- u. Stolbergstr. Die Ges. ist auch berechtigt, alle anderen Geschäfte zu betreiben u. sich an solchen zu beteiligen.

Kapital: M. 400000 in 400 Aktien à M. 1000.

Hypotheken: M. 190000.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Terrain 20 493, Masch. 13 300, Werkzeuge 80, Mobil. 50, Kassa 357, Hypoth. Stolberger Strasse 60 000, Effekten 706, Gebäude 92 910, Terrain I 211 800, Hypoth. II 20 000, Waren 300, Versich. 625, Sperrholz 937, Debit. 1044, Bankguth. 204 109. — Passiva: A.-K. 400 000, Hypoth. 190 000, R.-F. 9228, Ern.-F. 9422, Kredit. 10 285, Gewinn 7778. Sa. M. 626 714.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Abschreib. 708, Unk. 4908, Zs. 8867, Reparatur. u. Unterhalt. 433, Kranken- u. Invaliden-Versich. 357, Gebäude 470, Saläre 3487, Betriebskto 11 539, Versich. 724, Effekten 48, Gewinn 7778. — Kredit: Vortrag 5861, Mieten 19 744, Hypoth.- u. Depos.-Zs. 13 692, Effekten 27. Sa. M. 39 325.

Dividenden: 1896—1903: 0 $\frac{1}{2}$ %; 1904—1912: 2, 2, 2, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$, 2, 2 $\frac{1}{2}$ o.

Direktion: Jul. Wolf, Anton Hartung.

Aufsichtsrat: Vors. Bankier Alfr. Bielefeld, Stellv. Bankier Herm. Bielefeld, Wiesbaden; Fabrikant H. Kirfel, Aachen; Bank-Dir. Math. Kremer, Züllich.

Zahlstellen: Ges.-Kasse: Aachen; Rhein.-Westfäl. Disconto-Ges.; Wiesbaden; Wiesbadener Bank S. Bielefeld & Söhne.

Ostertag-Werke Vereinigte Geldschrankfabriken, Akt.-Ges.

in Aalen, Zweigniederlassungen in Stuttgart, Strassburg u. Berlin.

Gegründet: 29./6. 1904 mit Wirkung ab 1./7. 1904; eingetr. 29./8. 1904. Firma bis 11./12. 1906 Vereinigte Geldschrank-Fabriken. Der Sitz der Ges. wurde lt. G.-V.-B. v. 19./6. 1907 von Stuttgart nach Aalen verlegt; die Firma erhielt gleichzeitig den Beisatz Ostertag-Werke. Gründer: Siehe Jahrg. 1910/11. Auf das A.-K. haben eingelegt: 1) die Firma J. Ostertag in Aalen: a) Grundstücke u. Gebäude für M. 200 000, b) Masch. u. Getriebe für M. 150 000, c) Werkzeuge, Geräte, Material. u. Waren etc. M. 256 824,20, bar. Wechsel u. Ausstände M. 86 078,10 und abzügl. M. 38 440,50 Schulden, noch restl. M. 47 637,60, Gesamteinlage M. 654 461,80. Hierfür sind der Firma 523 Aktien gewährt worden. Mit dem Restbetrag von M. 131 461,80 wurde die Firma J. Ostertag Gläubigerin der Akt.-Ges.; 2) Fabrikant Friedr. Aug. Goetz in Stuttgart-Ostheim: a) Grundstücke u. Gebäude für M. 320 000, b) Masch. u. Getriebe für M. 100 000, a u. b zus. M. 420 000 u. abzügl. des Betrages der darauf haftenden Hypoth. von M. 320 000 restl. M. 100 000, c) Werkzeuge, Geräte, Material. u. Waren etc. M. 230 917,39, bar. Wechsel u. Ausstände M. 72 884,23 u. abzügl. M. 46 287,90 Schulden, noch restl. M. 26 596,33, Gesamteinlage M. 357 513,72. Hierfür sind Friedr. Aug. Goetz 274 Aktien gewährt worden. Mit dem Restbetrag von M. 83 513,72 wurde Friedr. Aug. Goetz Gläubiger der Akt.-Ges. Die Bilanz für 1905/06 wurde erst im Nov. 1907 veröffentlicht, da die Gründung der Ges. angefochten wurde und eine Revision des Gründungsherganges stattfand. Die a.o. G.-V. v. 19./6. 1907 hatte folgende Tagesordnung: a) Beschlussfassung über das Ergebnis der von den Revisoren vorgenommenen Prüfung der Vorgänge bei Gründung der Ges., b) Beschlussfassung über eine Schadenersatzklage gegen Fr. Aug. Götz wegen zu hoher Bewertung seiner Einlage, c) Widerruf der dem Vorstand und Aufsichtsrat für die Bilanz pro 1904/05 erteilten Entlastung, d) Beschlussfassung über die Bilanz pro 1905/06. Näheres hierüber ist nicht veröffentlicht worden.

Zweck: Erwerb u. Fortbetrieb der von den Firmen Goetz & Co. in Stuttgart u. J. Ostertag in Aalen betriebenen Geldschrankfabriken, Fabrikation u. Verkauf von Geldschränken, Stahlkammern u. derartigen Einricht., auch Herstell. feuer- u. diebessicherer Bücher- u. Kartothek-Schränke sowie Herstell. von Eisen-, Metall- u. anderen Fabriken jeder Art u. Handel mit solchen. 1907 Ausbau von Werk II (früher Metallwerk.) Die beiden Werke in Stuttgart u. Berlin, die fortgesetzt verlustbringend arbeiteten, wurden stillgelegt u. die Fabrikation in Aalen konzentriert. Das Stuttgarter Grundstück wurde 1909/10 für M. 200 598 verkauft, nachdem in den vorausgegangenen Jahren zwecks Deckung der Verluste hierauf bereits M. 150 000 abgeschrieben worden waren.

Kapital: M. 600 000 in 600 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 800 000. Die G.-V. v. 11./7. 1905 beschl. Erhö. um M. 200 000 in 200 Aktien. Von diesen neuen Aktien wurden 85 Stück zur Bezahlung des von der Firma Tresor-Fabrik für Geldschrankbau u. Metall-Industrie Kirks, Kuppler & Co. in Berlin erworben. Geschäfts verwendet, der Rest von Fr. Aug. Goetz und Fr. Ostertag teils gegen bar, teils in teilweiser Verrechnung auf ihr von der Gründ. herrührendes Guthaben übernommen. Zwecks Tilg. der Unterbilanz (ult. Juni 1907 M. 276 113)